

**BVwG**Bundesverwaltungsgericht
Republik Österreich

Der Präsident

An das
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und
Wirtschaft
Stubenring 1
1010 Wiennachrichtlich:
Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1010 Wienper E-Mail1030 Wien, Erdbergstraße 192-196
Tel.: +43 1 601 49 – 0 / DW
Fax: +43 1 531 09 – 153357 / 153364
E-Mail: einlaufstelle@bvwg.gv.atBearbeiter: Mag. Thomas Friedrich
E-Mail: thomas.friedrich@bvwg.gv.at
Durchwahl: 154120
Geschäftszahl: BVwG-100.903/0004-
Präs/2016
DVR: 0939579

Wien, am 8. Februar 2016

**Betreff: Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG)
Begutachtungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Präsidium des Bundesverwaltungsgerichtes nimmt zum Begutachtungsentwurf vom 26.01.2016, GZ. BMWFW-91.530/0025-I/1a/2016, betreffend die Erlassung eines Bundesgesetzes über die Aufsicht über Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften (Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz – APAG) wie folgt Stellung:

Zu § 3 Abs. 4:

Es wird angemerkt, dass weder aus den Materialien hervorgeht noch sonst erkennbar ist, warum im Zusammenhang mit Beschwerden gegen Bescheide der Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes durch Senat vorgesehen ist.

Gemäß der derzeit in Geltung befindlichen „Vorgängerbestimmung“ des § 18c Abs. 3 Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz (A-QSG) erkennt das Bundesverwaltungsgericht über Beschwerden gegen Bescheide des Arbeitsausschusses für externe Qualitätsprüfungen und der Qualitätskontrollbehörde durch Einzelrichter/innen. Dies hat sich nach der bisherigen Praxis bewährt. Die


- 2 -

Notwendigkeit einer Senatsentscheidung lässt sich auch der – in den Erläuterungen im Hinblick auf Rechtsmittelverfahren erwähnten – Bestimmung des Artikel 30d der Richtlinie 2014/56/EU nicht entnehmen.

Die Umstellung von einer Einzelrichter/in auf eine Senatszuständigkeit würde einen verwaltungstechnischen Mehraufwand in Form von zusätzlichen personellen und budgetären Ressourcen mit sich bringen, der dzt. im Bundesverwaltungsgericht nicht berücksichtigt ist.

Der Präsident
Perl

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	LU3JAchrNV4962/ixUEu1d+yPHhYQDAq22AMLLc6LMbRSZHYIdFedZpv3hmmO//lpKODxwTsJ30bSyH8+wt5HFuz48T7PzMDmlwGGzGD9g8RWCeW9d6DwU4xbHibv6BDlpm3jvOjps2xkgZAuUZC+0N3eHJYBZeSMe4Supztrztprturd08ILdr/ID/rk1sFle7wa0N878Pogz8/5/0MrGWFhUOILJYZkHsBbUDtqPoexdOXbHOFFRv6IPfn+gR7QJBK9L8et8YThob7ChZ7ImiqaE7EXLiwXEQ+wtXv1I71UZM3nYWRqDpM0KEPcpYQsvPURw2SKMSR4p/UHG5A==	
	Unterzeichner	serialNumber=635621831794,CN=Bundesverwaltungsgericht,C=AT
	Datum/Zeit	2016-02-09T08:58:17+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1105574
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung	